

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

1 (1.1.1905) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1. Erstes Blatt.

Sonntag, den 1. Januar

(folgt ein zweites Blatt.) 1905.

Wegen des Neujahrstages bleibt unser Bureau heute geschlossen.

Öffentliche Versammlung.

Freitag, den 6. Januar, abends $1\frac{1}{2}$ Uhr, im großen Eintrachtsaal

Vortrag

des Herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Müller-Meinungen

über:

Der gemeinsame Kampf des Liberalismus.

Jedermann, insbesondere alle liberal und freiheitlich gesinnten Männer, ohne Unterschied der engeren Parteistellung, ist freundlichst eingeladen. Auch die Beteiligung von Damen ist erwünscht.

Der Vorstand des Freisinnigen Vereins.

3.1.

Neue Kurse!

Neue Kurse!

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur“ Karlsruhe, Lammstrasse 6.

Am 2. Januar beginnen grössere Kurse für Damen und Herren

3.3.

in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen.

Tages- und Abendkurse.

Kursus A:

für Gewerbetreibende, angehende Kaufleute und Fräulein, welche eine Anfangsstellung im Kontor suchen. Dauer: circa 2 Monate.

1. Deutsch mit Ziffern Mk. 10.—
2. Korrespondenz Mk. 15.—
3. Latein Mk. 10.—
4. Einfache Buchführung Mk. 10.—
5. Kaufmännisches Rechnen Mk. 15.—

Material zu allen 5 Fächern Mk. 10.—

Bei Vorauszahlung beträgt das Honorar einschl. Material statt Mk. 70.— nur Mk. 60.—

Eintritt zu einzelnen Fächern à 10—15 Mk. jederzeit.

Sprachunterricht: Deutsch, Französ., Englisch, Italienisch, Latein.

Grammatik und Konversation à Stunde 60—75 Pfg. — **Russisch und Spanisch** à Stunde Mk. 1.50.

Sachgemässe Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst, besonders für Militäranwärter (nachweisbar erfolgreich). Der Unterricht wird von praktischen Kaufleuten und staatlich geprüften Lehrern erteilt. Auswärtige erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreismässigung, ebenso preiswerte Pension. Kostenlose Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch den Leiter: **Paul Glässer.**



Kursus B:

für Kaufleute, die nach besserer Stellung mit höherem Gehalt streben. Dauer: 3 Monate.

1. Doppelte oder amerik. Buchführung Mk. 15.—
2. Stenographie (Gabelsberger) Mk. 10.—
3. Kaufmännisches Rechnen Mk. 15.—
4. Wechsellehre Mk. 10.—
5. Maschinenschreiben Mk. 15.—
6. Rundschrift Mk. 10.—

Material zu allen 6 Fächern Mk. 15.—

Bei Vorauszahlung beträgt das Honorar einschl. Material statt Mk. 90.— nur Mk. 80.—

Unterrichtszeit:
von früh 8 bis abends 10 Uhr.

Nachlass - Ausstellung

Professor Edmund Kanoldt

Westendstr. 65 II. Karlsruhe Ateliergebäude.

Täglich geöffnet von 11—1 und 2—4 Uhr.

Eintritt frei.

Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe,

zugleich Opern-, Schauspiel- und Orchesterschule.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Neue Kurse aller Fächer beginnen am 16. Januar 1905.

Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt in den Vorbereitungsclassen M. 100.—, in den Mittelclassen M. 200.—, in den Oberclassen M. 250.— bis 350.—, in den Gesangsclassen M. 300.—, in den Dilettantenclassen M. 150.—, in der Opernschule M. 500.—, in der Schauspielschule M. 350.—.

Für die Methodik des Klavierunterrichts beträgt das nur einmal zu entrichtende Schulgeld M. 40.—, für welches die Teilnehmer berechtigt sind, den Kursus mehrere Mal durchzumachen.

Für die Teilnahme an den Übungen der Orchesterschule M. 50.—.

Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für musikalische Theorie M. 80.—, englische Sprache M. 40.—, italienische Sprache M. 40.—, französische Sprache M. 40.—, Philosophie und Ästhetik M. 5.—, Literaturgeschichte und Poetik M. 5.—, Musikgeschichte M. 5.—, Übungen im mündl. Vortrag M. 150.—. Für die Teilnahme an den Übungen der Orchesterschule M. 50.—.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsclassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

An dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich teilnehmen.

Alle Schulgelber sind in zweimonatlichen Raten im voraus zu bezahlen.

Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungsclassen M. 3.—, für die Ausbildungsclassen (Ober-, Mittel- und Gesangsclassen), Dilettantenclassen und die Theaterschule M. 5.—.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.

Die Sitzungen des Großh. Konservatoriums für Musik sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Hofmusikalienhandlung Dugo Kunz, durch die Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Doert, Fritz Müller, Hans Schmidt, durch die Herren Hospianofortefabrikanten Ludwig Schweisgut und Heinrich Maurer, die Pianofortehandlung des Herrn Jakob Kunz und die Hofinstrumentenhandlung von Johann Padewet in Karlsruhe.

Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den 6.2.

Direktor Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.

Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2—3 Uhr nachmittags.

Mühlburger Kreditbank,

e. G. mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wir berechnen vom 1. Januar 1905 ab:

5% Debetzinsen im Konto-Korrent-Kredit-Verkehr,

5 1/2% Vorschufzinsen

und vergüten:

3% Kreditzinsen im Konto-Korrent-Verkehr.

Karlsruhe-Mühlburg, den 29. Dezember 1904.

2.1.

Der Vorstand.

Bibliothek-Saal

des

Badischen Frauenvereins,

Schloßplatz 24 a.

Geöffnet: Mittwochs und Samstags von 3—5 Uhr.

Bestand 8000 Bände.

Leseaal mit neuesten Zeitschriften und illustrierten Werken. Populär wissenschaftliche Werke. Belletristik. Jugendschriften.

Bücherverleihung an Abonnenten. Jahres-Abonnement: 4 M.

Nähere Auskunft zu den angegebenen Stunden im Bibliothek-Saal.

2.2. Das Großh. Hofforst- und Jagdamt Friedrichsthal versteigert jeweils früh 9 Uhr:

1. am Mittwoch, den 4. Januar 1905

auf dem Rathause in Friedrichsthal aus den Abteilungen „Schreder Eichen, Delmichelsacker, Pfalzgrafensjagen und Schwarzer Schlauch“:

287 Eichen I. bis V. Klasse, 20 Forlen I. bis III. Klasse, 2 Rothbuchen II. Klasse.

Die Hölzer werden vorgezeigt und Auszüge angefertigt von Forstwart Funk in Eggenstein;

2. am Samstag, den 7. Januar 1905

auf dem Rathause in Linfenheim aus den gleichen Abteilungen, sowie aus den „Bichteneichen und dem Häuserhüttenschlag“:

9 Ster Buchen, 211 Ster Eichen, 512 Ster Forlenscheiter, 890 Ster Eichenstockholz, 96 Ster Buchene, eichene, gemischte und forlene Prügel, 12 Lose gegrabene Forlenstumpen, 2275 Stück eichene, gemischte und forlene Wellen, 20 Lose Schlagraum.

Nähere Auskunft erteilen die Forstwärte Funk in Eggenstein und Nagel in Linfenheim.

Stammholz-Versteigerung.

2.2. Das Großh. Hofforst- und Jagdamt Karlsruhe versteigert

Donnerstag, den 5. Januar 1905

aus Großh. Wildpark aus den Abteilungen III. 4 Hühnerhag, III. 8 Schnepfenflug und umliegenden Abteilungen:

11 Eichen III.—V. Kl., 487 Forlen I.—IV. Kl., 14 Rot- und Hainbuchen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Parthaus an der Friedrichsthaler Allee.

Auszüge aus der Aufnahmsliste fertigt Hoffäger Müller im Schalterhaus in Karlsruhe.

Straus & Co.,

Bankiers,

Karlsruhe.

Friedrichsplatz 1, Eingang Ritterstrasse.

Wohnungen zu vermieten

Ecke der Silba- und Rheinstraße, Mühlburg, von 9, 5 und 4 Zimmern im Stock, mit Küche, Bad und Zubehör. Zu erfragen im Laden Kaiser-Allee 44.

Wohnungen.

— Bunsenstrasse 7 ist der 1. und 3. Stock von je 4—5 schönen Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten, auch Gartenanteil. (Haltestelle der elektr. Bahn). Näheres Karlsruhe 95 II.

Hardtstraße 4,

vis-à-vis der neuen Maschinenfabrik, ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern etc. per sofort oder später sowie zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre bei G. Herrmann oder im Baugeschäft Untenbergsstraße 4 II.

— Effenweinstrasse 12 sind schöne

3 Zimmerwohnungen

zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts.

Eine Wohnung

von 4 Zimmern und 2 Küchen in der Schwanenstrasse ist zusammen od. getrennt per sofort od. später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 30 im Laden.

Herrschaftswohnung,

Hochparterre, Kriegstraße 123, 7 Zimmer, Bad, Diensttreppe, Vorgarten und reichlichem Zubehör, wegen Verlegung per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 123, parterre.

[2] I.

Bekanntmachung.

Grundbuchtage werden im Jahre 1905 allmonatlich — jeweils vormittags 1/29 Uhr beginnend — abgehalten in:

Eggenstein	am 1. und 3. Samstag,
Knielingen	am 1., 2. und 3. Freitag,
Teutschneureuth	am 2. und 4. Donnerstag,
Welschneureuth	am 1. und 3. Donnerstag.

Wegen Feiertage werden verlegt:

Knielingen,	der Grundbuchtage vom	6. Januar auf	Mittwoch, den 4. Januar,
"	"	21. April auf	Freitag, den 28. April,
"	"	8. September auf	Mittwoch, den 6. September,
"	"	8. Dezember auf	Samstag, den 9. Dezember,
Teutschneureuth,	"	22. Juni auf	Mittwoch, den 21. Juni,
Welschneureuth,	"	2. Februar auf	Mittwoch, den 1. Februar,
"	"	20. April auf	Mittwoch, den 19. April,
"	"	1. Juni auf	Mittwoch, den 7. Juni.

Die Grundbuchtage sind, soweit die Zeit reicht, zugleich Amtstage des Notariats. Der Amtstag am Orte des Notariats findet allwöchentlich **Montags** statt.

Karlsruhe-Mühlburg, den 20. Dezember 1904.

2.2.

Großh. Notariat VII.

Schitterer.

Einladung

zum Krippenspiel im St. Josephshaus

Sonntag, den 1. Januar, abends 5 Uhr, im großen Saale daselbst.

I. Platz 50 Pf., II. Platz 30 Pf., III. Platz 20 Pf.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein

der Vorstand.

Karten sind im Vorverkauf im St. Josephshause zu haben.

2.2.

Saaleröffnung um 4 Uhr.

Badischer Kunstverein.

Den verehrlichen Mitgliedern des Vereins zur gefälligen Kenntnisnahme, daß von heute ab bis zum 1. Februar die Beiträge pro 1905 gegen Quittung an der Kasse des Vereinslokals einbezahlt werden können; vom 1. Februar bis 1. März werden die Beträge der nicht eingeldeten Aktien gegen eine Ganggebühr von 20 Pfg. abgeholt.

Vom 1. März ab verlieren die bisherigen Eintrittskarten ihre Gültigkeit.

3.1.

Der Vorstand.

Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht,
Karlsruhe, Kreuzstrasse 1

gewährt ihren Mitgliedern

Vorschüsse auf bestimmte Zeit,

Kredite in laufender Rechnung

und

diskontiert Wechsel;

sie besorgt

An- und Verkauf von Effekten und dergl.,

Umwechslung von Zins- und Dividenden-Scheinen

und fremden Geldsorten,

Einholung neuer Coupons- und Dividendenbogen,

Umtausch von Interimsscheinen in definitive

Stücke und dergl.,

Einkassierung von Wechseln,

Auszahlungen u. Wechsel nach europäischen, ameri-

kanischen u. allen sonstigen fremden Plätzen.

Dieselbe nimmt auch von Nichtmitgliedern

Bareinlagen auf Scheck-Konto, auf Sparbuch und

mit längerer Kündigung,

sowie

Verschlossene und offene Depôts zur Verwahrung

und Verwaltung unter voller Haftbarkeit nach

den Bestimmungen des Gesetzes;

sie vermietet

In Ihrer unter Anwendung aller Erfindungen und Fortschritte der Kassenbautechnik

neuerbauten

Stahlkammer

Schrankfächer, zur Aufbewahrung von Dokumenten, Wertpapieren, Edelmetallen

und Schmuckgegenständen bestimmt,

unter Selbstverschluss der einzelnen Mieter.

[3] I.

Herrschäftliche Wohnungen

von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, Vorratskammer, 2 Mansarden, 2 Kellern etc. Parkstr. 27, 1. Stock, mit Vorarten dazu gehörend, sofort oder später zu vermieten. Desgleichen sind 2 5 Zimmerwohnungen Karl-Wilhelmstraße 26, 2. und 3. Stock, auf 1. April 1905 zu vermieten, alles ohne Vis-à-vis. Näheres Karl-Wilhelmstraße 26, wo auch noch Industrierräume, Magazine, Bureau etc. zu vermieten sind.

Bunsenstrasse 9

(Haltestelle der elektrischen Bahn)

sind der 2. und 3. Stock mit je 5 bis 6 großen modernen Zimmern, Küche, Speisekammer, Terrasse, Bad, Garten nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Marienstraße 90,

parterre, ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Bähringerstraße 8

ist die Parterrewohnung, aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zugehör bestehend, per sofort oder später zu vermieten. Auskunft wird im 3. Stock daselbst erteilt.

Gottesauerstr. 10,

Neubau,

sind 2 schöne, große 4 Zimmerwohnungen mit Bad sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Schöne Wohnungen

von 3 oder 6-7 Zimmern sind Vorholzstraße 50 zu vermieten. Sämtliche Wohnungen werden von jetzt bis zum 1. Februar 1905 unentgeltlich überlassen. Näheres vis-à-vis Bücklinstraße 12 II.

Kriegstraße 146,

vornehme Lage, ist im 2. Stock eine modern ausgestattete Vierzimmerwohnung mit Bad und weiterem, sehr reichlichem Zugehör (Gartenanteil) auf sofort zu vermieten. Näheres im Hause, 2. Stock. Telephon 356.

Wohnungen zu vermieten.

— Kriegstraße 141 a, Ecke Eisenlohr- und Kriegstraße, schöne freie Lage, Haltestelle der elektr. Bahn, sind schöne Wohnungen: 3. Stock 4 Zimmer, Bad, Küche, Veranda, Erker samt Zubehör für 690 M., 4. Stock 4 Zimmer, Küche samt Zubehör für 500 M. per 1. März 1905 zu vermieten. Einsehen von 10 bis 3 Uhr. Waschküche und Trockenspeicher vorhanden. Näheres daselbst, 1. Stock rechts.

Herrschäftswohnungen.

— Hübschstraße 34 sind der 1., 2. und 3. Stock mit je 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst, von 3-5 Uhr, oder Kaiser-Allee 40, 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.

3.2. Ludwig-Wilhelmstraße 11 ist per 1. April eine schöne 3 Zimmer-Wohnung im 3. Stock zu vermieten.

Sofort beziehbar, erst vom Februar 1905

ab zu zahlen, wegen Verletzung eine elegante **Hochparterrewohnung,** westliche Kriegstraße, 4 Zimmer, Bad, Speicher, 2 Mansarden. Zu erfragen Lessingstraße 1, parterre.

Lehrling gesucht
mit guten Schulleistungen.
B. Odenheimer, Branntweinbrennerei,
3.2. Degenfeldstraße 4.

Hausbursche,
fleißiger, sofort gesucht (am liebsten 14—18 Jahre alt).
3.8. **Buhlinger**, Kronenstr. 31.

Kräftigen Schuljungen
zur Beforgung von Gängen und Hausarbeit während seiner freien Schulzeit sucht die Buchhandlung von **Wilh. Jahraus**, Inh. Otto Bejoldt, Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße.
3.2.

Zu übernehmen gesucht
ein für Dame geeignetes Geschäft. Gest. Offerten unter Nr. 10015 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
*2.2.

Personal!!!
für Hotels, Restaurants und Cafés empfiehlt das Haupt-Placierungsbureau von **K. Tröster**, Kreuzstraße 17. Telefon 151.

*2.2. Das Anfertigen von **Damen- und Kinderkleidern**, sowie Mäandern derselben wird rasch und billig besorgt: **Rintheimerstraße 5, 1. Stock links.**

Vermittlung
von Grundstücks- und Geschäftsverkäufen, Hypotheken und Kautionen, Teilhaber- und Existenzbeschaffung, Auskünfte, Recherchen, Versicherungen, Kommissionen, jeder solide Auftrag. Bureau **W. Kustermann**, Karlsruhe i. B., Ludwig-Wilhelmstraße 3 III, bei der St. Bernh.-Kirche.
*3.2. Brieflich Freimarke.

Personal-
und **Kreditauskünfte** über Privatpersonen erteilen auf alle Plätze der Welt bei billigster Berechnung.
Gehr. Winnowissor, Geschäftsführer der **Auskunftei Bürgel**, Fasanenstraße 1 II. Telefon 1268.

Massage
und elektrische
Vibrationsmassage
wird durch ärztlich geschultes Personal im **Friedrichsbad** ausgeführt.

Haus-Verkauf.
— Ein neu erbautes Haus im Villenviertel, ohne Vis-à-vis, dreistöckig, je 5 Zimmer und reichliches Zubehör enthaltend, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft **Karlstraße 49a II.**

Wohnhaus zu verkaufen.
3.2. Ein gut gebautes **Wohnhaus** ist besonderer Umstand halber bei geringer Anzahlung billigst zu verkaufen. Offerten unter Nr. 10019 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.
*2.2. Eine **Plüschgarnitur 80 M.**, **Nachttisch 8 M.**, **Junker & Ruh-Dfen 35 M.**, **Stühle 2,50 M.**, **Koffer 2 M.**, **Herb 22 M.**, **Waschkommode mit Spiegelaufsatz 48 M.**, **Nachttisch mit Marmorplatte 10 M.**, **Salontisch 16 M.**, **Kameltaschendiwan 50 M.**, **Chiffonniere 30 M.**, **Hauteuil mit Einrichtung 25 M.** sind zu verkaufen: **Steinstraße 6.**

Bauplätze — Tausch.

2.2. Im Westen der Stadt gelegene Bauplätze mit je 12,50 m Straßenfront, für 5 Zimmerwohnungen, in geschlossener Bauzone, gegen Rentenhaus zu vertauschen. Offerten unter Nr. 9995 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplatz
für ein Baugeschäft,
im westlichen Stadtteil gelegen, sofort bebauungsfähig, 15 m Straßenfront, 40—70 m tief, im billigen Preis und zu günstiger Kaufbedingung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9986 im Kontor des Tagblattes abzugeben.
2.2.

3.3. Ein **Sofa** mit braunem Damastbezug, gebraucht, 20 M., 1 **Ottomane** mit Decke, dto., 35 M., 1 **Ottomane** mit Stoffbezug 35 M. sind zu verkaufen bei
Jg. Müller, Hirschstraße 18.

Polstermöbel
jeder Art und Preislage sowie kompl. Aussteuerungen, aus bestem Material gearbeitet, billigst bei **P. Girt**, Klippurrerstraße 36, und **Ede Werder** und **Wilhelmstraße**.

Möbel,
Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei
Gehr. Klein,
97/99 Durlacherstraße 97/99.

Kochherde,
selbstgefertigte **Schlofferherde**, halte in jed. Größe zu billig. Preis bestens empfohlen. Garantie für vorzogl. Brand und solide Ausführung.
Reparaturen und Abänderungen billigst.
K. Kiesele, Schlosserei,
39.32. **Werderstraße 13.**

Schnauzer (Rüde).
Ein 1 Jahr alter **Pfeffer- und Salzschnauzer** mittlerer Größe, wachsam und folgsam, ist billig zu verkaufen: **Schützenstraße 50.**
*2.2.

Antiquitäten
und
Kunstgegenstände
jeder Art kauft und verkauft
Arnold Fischl,
Kaiserstr. 186, nächst dem Kaiserplatz.

Hasen- und Rehelle
kauft zu höchsten Tagespreisen
*22.12.
M. Kleinberger, Schwanenstr. 23.

Gesangunterricht.
Gebiegene Tonbildung. Vorbereitung für Oper, Konzert und Salon.
Margarete Toussaint,
*3.3. **Waldhornstraße 18.**
Sprechstunde 3—4 Uhr täglich.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft: **Zähringerstrasse 88**, nächst der **Ablerstraße**, früher **Kreuzstraße 10.**

— **Alten abgelagerten Burgunder**
empfehle, so lange Vorrat reicht, $\frac{1}{2}$ Fl. **90 Pfg.** ohne Flasche.
M. Raschdorff,
Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

Max Homburger's
Hauptfiliale,
124a Kaiserstrasse 124a,
feinstes Spezialgeschäft für flaschenweisen Einkauf von
Weissweinen,
Rotweinen,
Kinderweinen,
Krankenweinen,
Dessertweinen,
Schaumweinen,
Cognac,
Spirituosen,
Liqueuren,
Punschessenzen,
Fruchtsäften.

Punschessenzen,
deutsche u. französische Cognacs,
Kirschenwasser, Zwetschgenwasser
(beste Qualitäten) zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. K. Rathgeb,
2.2. **Ludwigsplatz 57.**

3.3. Habe noch
winterhaltbare Tafeläpfel
abzugeben, verende von
25 Pfd. ab zu 10 Pfg. pro Pfd.,
sowie gute gebörte **Birnenschnitz** das Pfd. zu **18 M.** ferner für **Weihnachten** und **Neujahr**, zu **Geschenken** geeignet:
feinst. Himbeergeist, Brombeergeist und **Kirschenwasser.**
Gebe solches in **Flaschen** billigst ab.
Albert Wenz Wwe.
in **Bühl (Baden).**

Berliner Pfannkuchen
in verschiedener Füllung
2.2. empfiehlt
Konditorei Wittmann,
Hirschstraße 35a, **Telephon 1755.**

Fleisch- u. Brieschen- Pastetchen

täglich von halb 10 Uhr ab empfiehlt
Georg Dehler, Hof-Konditor,
Herrenstraße 18,
Thee-Kaffee-Salon.
Telephon 1652.

Berliner Pfannkuchen

verschiedener Füllung von heute an
täglich frisch.

Hofkonditorei **Albert Neu**,
Kaiserstraße, Ecke der Douglasstraße.
3.2. Telephonruf 1288.

Billingen (Schwarzwald.)

Mild gefalzene

Schinken und Rauchfleisch,
20.15. prima

Schwarzwälder Speck,
sowie täglich frische

Billinger Würste

empfehlen in bekannt guter Qualität

Heinrich Bär,

Telephon Nr. 46. Wursterei.

Größeren Konsumenten,

Kostgebern etc. empfehle sämtliche Artikel der
Kolonialwarenbranche, insbesondere Zucker, Kaffee,
Hülsenfrüchte, Suppeneinlagen, Mehl und
Griech. Teigwaren, Öle und Fettwaren,
Dörrobst und Süßfrüchte, Serringe und Mar-
nadens, Thee, Kakao, Schokolade, Früchte-
und Gemüse-Konserven, Waschartikel etc. etc.
zum äußersten Engros-Preis. Man verlange Preis-
liste. Lieferung ins Haus.

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.
Telephon 302.

Ausschnitt-Platten,

Käse-Platten,

Hummer-Platten,

Italienischer Salat,

belegte Brötchen

empfehlen

Carl Hager,

Hoflieferant,

Erbprinzenstraße, nächst dem
Rondellplatz.

3.3. Telephon 358.

Theelager

von
J. E. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu Originalpreisen des Hauses in Frankfurt bei
F. Mayer & Cie.,
Rondellplatz.

Täglich frischen

Italienischen Salat

*3.3.

sowie

Frischgebratene Hahnen

empfehlen

C. Cartharius,

Karlstr. 13 a, gegenüber dem Palais Prinz Max.

Für Wiederverkäufer

empfehlen

Feinste

**Süßrahm-
Tafelbutter**

in beliebigem Quantum
zu billigsten gestellten Engrospreisen.

Gebrüder Lieb,

z. Butterblume, 3.3.

Waldhornstrasse 28 a,

nächst Ecke Kaiserstrasse.

Prompter Versand nach
auswärts.

Kulmbacher Bier,

täglich frische Füllung,

1/2 Flasche 28 Pfg., 1/2 Flasche 14 Pfg.

70.65.

bei

C. Cartharius, Delikatessen,

Karlstr. 13 a, gegenüber dem Palais Prinz Max.

Möbel.

— Größtes Lager aller Arten Kasten- und
Polstermöbel, ganze Zimmer-Einrichtun-
gen und Ausstatten, Betten, Spiegel,
Stühle, Bettfedern u. Rohhaare äußerst
billig. Das Neuansfertigen u. Aufarbeiten
von Betten und Polster-Möbeln wird
bestens besorgt in eigener Werkstätte.

P. Hirt,

Rüppurrerstraße 36

u. Wilhelmstr., Ecke Werderplatz.
Telephon 317.

LÄSTIGE HAARE

D. BROWN'S

ENTHAARUNGSMITTEL



Niederlagen:
H. Bieler, Damen-Friseur,
Fr. Blos, Hoflieferant,
Carl Roth, Hofdrogerie,
L. Wolf, Parfüm, Zirkel.

Verlangen Sie ausdrücklich
Dr. Brown's, Garantie für Unschäd-
lichkeit und sicheren Erfolg.

Franz Perrin,

Grossherzoglicher Hoflieferant,

Kaiserstrasse 124 b,

Anfertigung

VON

Bett- und Leib-Wäsche

in nur exakter und schöner Aus-
führung.

Taschentücher aller Art.

Braut- u. Baby-Ausstattungen.

Geschäftliche Mitteilung.

— Die direkte und alleinige Vertretung
meiner Flügel und Pianinos für Karls-
ruhe und Umgebung befindet sich seit
Jahren nur bei Herrn Hoflieferant
Schweisgut daselbst, Erbprinzenstr. 4,
in dessen Magazinen stets eine grössere An-
zahl meiner Fabrikate ausgestellt ist.

Berlin, im Juli 1906.

gez. **C. Bechstein.**

Drauringe,

— massiv in Gold,
in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen empfiehlt

J. Petry Wwe.,

Juwelier,

Kaiserstraße 102. Telephon 1558.

Piano-Reparaturen

aller Art, auch Stimmen, werden aufs pünktlichste
ausgeführt von

J. Kunz, langjähriger Geschäftsführer
der Firma **Schweisgut**,
— **Waldstraße 3** (Kunstverein).



Gas- u. Wasserleitungsgeschäft

Karl Fr. Alex. Müller,

7 Amalienstraße 7.

Telephon 1284.

Größtes Herdlager am Plage in
lackierten, emaillierten u. Majolika-Herden,
sowie kombinierten Herden für Gas und
Kohle. Gasherde.

Für sparsamstes Brennen und bestes Fabrikat
Garantie.

Möbelfabrik und Lager

von
Pottiez-Schroff,
Werberstraße 57,

empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten
Kasten- und Polstermöbeln, Betten,
Spiegeln, Stühlen, Bettfedern etc.
Infolge eigener Fabrikation und großer
vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.
Komplette Ausstattungen in jeder Preislage
finden besondere Berücksichtigung.
Ansicht gerne gestattet.
Teilzahlung nach Uebereinkunft.

Klavierstimmen

sowie

Reparaturen

an **Klavieren** und
Harmoniums übernimmt zur
gediegensten Ausführung

Ludwig Schweisgut,

Hoflieferant,
4 Erbprinzenstrasse 4.
Telephon 1711.

Otto Büttner,

Kaiserstrasse 156, Ecke Douglasstrasse.



Kücheneinrichtungen

in allen Preislagen.

Preisverzeichnisse auf Wunsch.

Zum Abschluß von:
Feuer-Versicherungen

für die

„Colonia“

Kölnische Feuer-Versicherungs-A.-G.,
Haftpflicht-Versicherungen,
Unfall-Versicherungen aller Art,
Einbruch- u. Diebstahlversicherungen etc.

für die

Kölnische

Unfallversicherungs-A.-G. Köln,

sowie

Lebens-Versicherungen

für die Lebens- u. Ersparnisbank in Stuttgart
empfiehlt sich die Bezirksagentur

Gebrüder Hirsch,

Karlsruhe.
Telephonruf 1052. Kaiserstraße 166.
Stille Vermittler gesucht gegen hohe Provision.



„Salem Aleikum“
Wort u. Bild, desgleichen Form
und Wortlaut dieser Annonce
sind gesetzlich geschützt.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Wollen Sie etwas Feines rauchen?

12.1.

Dann empfehlen wir Ihnen

„Salem Aleikum“ Cigarette.

Garantiert natürliche
türkische Handarbeit.

Diese Cigarette wird nur lose, ohne Korb, ohne Goldmündstück verkauft.
Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, daß Sie Qualität, nicht Konfektion
bezahlen. Die Nummer auf der Cigarette deutet den Preis an:
Nr. 3: kostet 3 Pf., Nr. 4: 4 Pf., Nr. 5: 5 Pf., Nr. 6: 6 Pf.,
Nr. 8: 8 Pf., Nr. 10: 10 Pf. per Stück.

Nur echt, wenn auf jeder Cigarette die volle Firma steht:

Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“,

Inhaber: Hugo Zietz, Dresden.

Über acht hundert Arbeiter!

Zu haben in den Cigarren-Geschäften.



Karlsruher PUNSCH-ESSENZ

FABRIKATION SEIT 1855.

HIRSCH-APOTHEKE.

Christ. Oertel, Karlsruhe.

Kaiserstraße 101/103,

Manufakturwaren-, Betten- und
Ausstattungs-Geschäft.



Großes Lager fertiger Betten, Bett-
stellen, Bettfedern, Flaum, Roh-
haar, Steppdecken, Wolldecken,
Piquédecken, Baumwoll- u. Leinen-
warenschw.

Übernahme ganzer Ausstattungen.

Ständige Ausstellung von Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Stilarten.

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Kostenvoranschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

Ein schöner Fuss

sieht hässlich aus,

wenn die Schuhe nicht
schön gewichst sind. Zum
Glänzenbürsten von bes-
seren Schuhen kaufe man
daher nur Galop-Crème
Pilo, das zu haben ist in
den meisten Droguen-,
Kolonialwaren- u. Schuh-
geschäften.

Engros-Lager bei **Hch. Rothweiler**, Karlsruhe.
„**Otto Leibhammer**, Mühlburg.

2.2.

Kath. Gesellenverein Karlsruhe.

2.2. Sonntag, den 1. Januar 1905 (Neujahrstag), abends 8 Uhr, findet im Gesellen-
saale Costenstraße 58

Theater-Aufführung

„Des Siegers Einzug“

verbunden mit **Christbaumverlosung** statt. Eintritt frei.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

der Vorstand.

[6] I.

Fremden-Verkehrsverein Ettlingen

52.45.

steht jedermann, welcher für vorübergehenden oder dauernden Aufenthalt in Ettlingen Interesse hat, mit Rat und Tat, insbesondere mit Nachweis von geeigneten Wohnungen und Häusern, schön gelegenen Bauplätzen etc. jederzeit bereitwilligst und kostenfrei zu Diensten. Man wende sich an das Bureau Eisenbahnstraße Nr. 713. Telephon 87.

Thürmer- Pianos

zeichnen sich aus durch
**solide Konstruktion,
Fülle und Schönheit des Tones,**
einfaches, aber geschmackvolles Gehäuse
und
ausserordentliche Preiswürdigkeit;
sie unterscheiden sich dadurch **wesentlich**
von vielfach zu gleichen Preisen
angebotenen Pianinos.

In 3 Grössen vorrätig:

- I Mark 550.—
II Mark 620.—
III Mark 700.— bis Mark 800.—
(Aussergewöhnliche Ausstattungen:
Besondere Preise.)

Ludwig Schweisgut,
Koflieferant, 4 Erbprinzenstrasse 4.
Karlsruhe.

Wilh. Wagner, Wasser- & Gasanlagen,
A. Manerle Nachf., Klosett- & Badereinrich-
tungen,
Herrenstraße 8. — Saublerei —
Telephon 1479. Reparaturen
unter Garantie
billigst. —

Tel. 1821. Für die Tel. 1821.

Karlsruher Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt,
Feuerversicherungs-Gesellschaft

Deutscher Phönix,
Schweizerische
Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft
in Winterthur,
Allgem. Spiegelglas-Versicherungs-Gesell-
schaft in Berlin,
Mannheimer Versicherungsgesellschaft
(Transportversicherung)
und den
Neptun, Versicherungs-Gesellschaft gegen
Wasserschäden in Frankfurt,
vermittelt Versicherungsabschlüsse und erteilt kosten-
freie Auskunft

Ludw. Ziegler,
General-Agent,
Westendstraße 14.

Unteragenten und stille Mitarbeiter
gesucht.

[7] I.



J. B. Bumiller,

Weingroßhandlung,

Stefanienstr. 59, Telephon 1470,

offeriert vorzüglich reingehaltene

Naturweine, als:

Affenthaler u. Zeller Rotweine,
Weißweine, Kaiserstühler, Marktgräfler,
Ortenauer, Mauerwein, Malaga, Sherry,
deutschen u. französischen Cognac und deutsche Schaumweine
in diversen Marken.



Chemisch-bakteriolog. Institut für Infektionskrankheiten

Telephon 1948.

Karlsruhe,

Telephon 1948.

Aldersstraße 35 I.

Anstalt für sämtl. chemische und bakteriolog. Arbeiten. Anfertigung von Nährböden
Reinkulturen im Brutschrank; Untersuchung von Wasser, Milch, Wein, Konserven,
allen Nahrungs- und Genussmitteln, Dünger, Chemikalien etc., sowie
Spezialabteil für Harn, Blut, Auswurf.

Unzicker,

approb. Apotheker und Chemiker.



Große Karnevals-Gesellschaft

Karlsruhe.

Letzte Aufforderung!

Alle diejenigen, welche noch im Besitze von Mitglieder-
Aufnahmebüchlein sind, werden nochmals aufgefordert, solche
bis **längstens 5. Januar 1905** an unseren
Sekretär, Herrn Kaufmann **Karl Schneider**, Kriegstraße 69, abzugeben.
Nach Ablauf dieser Frist verlieren alle späteren Einzeichnungen in diese Büchlein
ihre Gültigkeit und können nur noch Einzeltickets für die jeweiligen Sitzungen und
zwar für eine **Damen Sitzung** zu Mk. 3.—, für eine **Herrensitzung** zu Mk. 2.—
abgegeben werden.

Ein Programm, wie es zu der am 15. Januar t. J. stattfindenden Damen-
sitzung aufgelegt wird, ist seit dem Bestehen der „Großen Karnevals-Gesellschaft“ noch
nicht dagewesen, es wirken in ihr die bekanntesten und beliebtesten Witzkoryphäen,
die **Narren Ruffler, Kaller** (Frau Spmathuber), **Müller, Mitglieder des**
Stuttgarter Möbelwagens, die **Biermaier** und **Tintenberger** etc. mit.
Sogar der ehemalige Staatsminister **Winter** wird von seinem Piedestal beim
Bahnhof herabsteigen und sich an den Debatten beteiligen. Auch für die späteren
Sitzungen ist ein zugkräftiges Material vorhanden.

Für die hiesige Bürgerschaft, in deren Interesse doch die „Große Karnevals-
Gesellschaft“ eigentlich wirkt, ist es **Ehrensache**, sich ihr anzuschließen, und wer
keine Schlafmütze ist, der trägt dazu bei, den aus der Biedermaierzeit Karlsruhe
zum Teil noch anhaftenden langweiligen Charakter völlig zu vertreiben.

Da die Anmeldungen sehr zahlreich einlaufen, wird vom 6. Januar 1905 ab
die Mitgliederliste geschlossen. Bis dahin werden Anmeldungen entgegengenommen
bei den Herren:

Gustav Schneider , Cigarrengeschäft, Kaiser- straße 207,	Wilh. Zeumer Nachfolger , Kaiserstraße 127,
Hermann Mayle , Cigarrengeschäft, Kaiser- straße 141,	P. C. Rüter , Cigarrengeschäft, Schützen- straße 11,
Karl Wühlisch , Cigarrengeschäft, Waldstr. 41,	Chr. Wieder , Kaufmann, Kriegstraße 3,
H. Lindenlaub , Kaufmann, Kaiserstraße 191,	Max Pagnann , Kaufmann, Rheinstraße 27.

Der Elferrat.

32.

Fernsprech-Anschluss Nr. 213.



Kaiserstrasse Nr. 104, Ecke der Herrenstrasse.

Spezial-Geschäft

für Schmuck-Gegenstände, Fächer jeder Art,
feine Kunstgewerbliche Gegenstände, Galanterie-Waren, Fantasie-Möbel,
Leder-, Majolika-, Zinn-, Porzellan-, Haushalt-, Glas-Artikel,
Luxus-, Reise-, Holz-, Toilette-Artikel, Seifen, Parfümerien etc.

Friedrich Blos

Großherzogl. Hoflieferant

Parfümerie F. Wolff & Sohn's Détail.

21.

Am Neujahrsmorgen 1905 trinken mehr als eine Million Menschen

Kathreiners Malzkaffee, — aus triftigen Gründen der Gesundheit und des Wohlbehagens! Wer es aber noch nicht tut, wer noch nicht zu dieser großen, täglich wachsenden Zahl einsichtsvoller und lebenskluger Menschen gehört, der kann das neue Jahr gar nicht besser und nützlicher beginnen, als daß er dem alten Erzfeinde unserer Herzkraft und unserer Nerven, dem Bohnenkaffee, für immer den Rücken kehrt und ohne Verzug Kathreiners Malzkaffee zu seinem ständigen, täglichen Morgentrunke erhebt. — Man trinke schon morgen seine Tasse „Kathreiner!“

Die Masken- und Theatergarderobe von Karlsruhe Georg Bilger Hirschstr. 62

das feinste und leistungsfähigste Etablissement der Residenz, ist bedeutend vergrößert und aufs reichhaltigste ausgestattet mit neuen Kostümen für Damen u. Herren.

Getrennte Ankleidesalons.
Mäßige Leihpreise.

Größte Reinlichkeit.
Prompter Versand nach auswärts.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 28. Dezember 1904.
Ihre königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, dem städtischen Krankenhaus auch in diesem Jahre ein wertvolles Weihnachtsgeschenk, bestehend in einer Schwarzwälder Uhr und in einem Gläser-service für 24 Personen, und dem städtischen Armenpfründnerhause ein ebensolches Geschenk, bestehend in einer Wickelkommode für die Kleinkinderpflege, zuzuwenden. Für diese huldvollen Gaben spricht der Stadtrat ehrfurchtsvollen Dank aus.
Ferner dankt der Stadtrat dem Herrn Stadtarzt Dr. Hoffmann für sechs zur Ausschmückung der

neuen Räume des Armenpfründnerhauses geschenkte Bilder, dem naturwissenschaftlichen Verein hier für Uebersendung eines Exemplars des 17. Bandes seiner Verhandlungen (1903/04), dem Herrn Missionar Gustav Stern für Mitteilung eines Exemplars des 1905er Kalenders „Der Volksbote aus Baden“ und dem Verein der Köche hier für die Einladung zu seinem am 5. f. Mts. im kleinen Festhallsaal stattfindenden Stiftungsfest.

Dem Filderverein des Badischen Frauenvereins wurde auch in diesem Jahr auf Weihnachten eine Gelb-beihilfe von 70 M. aus der Wohltätigkeitskasse bewilligt. Für die Malerinnenschule wird auch im Entwurf

des nächstjährigen Voranschlags ein Beitrag von 500 M. vorgesehen.

Da es sich ergeben hat, daß die Löhne der städtischen Arbeiter, namentlich der ungelerten, derzeit der Bestimmung in § 6 des Arbeiterstatuts nicht mehr entsprechen, wird die Summe von 30 000 M. zur Aufbesserung der Löhne in den Entwurf des nächstjährigen Voranschlags eingestellt.

Herr Rechtsanwalt Stadtrat Boeckh berichtet über die am 17. d. Mts. in Düsseldorf abgehaltene und von ihm namens des Stadtrats besuchte Versammlung von Handelskammern, Städteverwaltungen und wirtschaftlichen Vereinigungen des deutschen Rheinstromgebietes, in welcher gegen die Erhebung von Schiffabgaben auf dem Rhein Stellung genommen wurde.

Der vor kurzem verstorbene Hofmusikus a. D. Ludwig Hartmann hat den hiesigen Armen letztwillig 20 M. vermacht. Dieser Betrag wird der Wohltätigkeitskasse in Einnahme gewiesen.

Der Franziskanermönch Herr Vater Hartmann aus Rom beabsichtigt, am 23. f. Mts. sein Oratorium „St. Franziskus“ unter Mitwirkung eines Damen- und Herrenchors des Musikvereins Mannheim im großen Festhallsaal hier aufzuführen. Dem Genannten wird der Saal gegen Zahlung der geordneten Miete zur Verfügung gestellt.

Als gutes Mittel zur Vertilgung von Schnaken, die sich in den Kellern und Gruben einzunisten pflegen, hat sich nach den vom Stadtrat veranlaßten Versuchen das Abflammen der Kellerwände und insbesondere der Kellerfenster sowie der Wände der Abortgruben mit Spiritusbrennern erwiesen. Es soll daher in einer Bekanntmachung den hiesigen Hauseigentümern neuerdings dringend empfohlen werden, in dieser Weise vorzugehen; das erforderliche Material sowie geübtes Personal wird von der Direktion der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke gegen eine Vergütung von 20 M. für jedes Kellerfenster und jede Grube zur Verfügung gestellt. Bezügliche Gesuche sind spätestens bis zum 16. Januar l. Js. der genannten Direktion einzureichen.

Die die Haltestelle der städtischen Straßenbahn vor dem Hauptbahnhof anseigende Tafel soll durch zwei am Leitungsmast oberhalb der Tafel anzubringende elektrische Glühlampen des Nachts besser beleuchtet werden.

Für die Erweiterung des Kabelnetzes in der Durlacher Allee aus Anlaß des Anschlusses des Hauses Nr. 32 daselbst an das städtische Elektrizitätswerk werden 1200 M. aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Zum Gerichtsschreiber des am 1. f. Mts. ins Leben tretenden Kaufmannsgerichts wird der Gerichtsschreiber des Gewerbegerichts, städtischer Kanzleisekretär Leopold Breshle, zu dessen Stellvertreter städtischer Kanzleisekretär Hugo Brenner ernannt.

Die Stelle eines Kanzleigehilfen beim Sekretariat der Arbeiterversicherungs- und der Krankenhauskommission wird dem Feldwebel Karl Kunz von Haueneberstein, z. Zt. beim badischen Fußartillerieregiment Nr. 14 in Strassburg i./E., zunächst probeweise übertragen.

Das Gesuch des Wirts Albert Fischer in Philippsburg um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „zum goldenen Adler“, Karl-Friedrichstraße 12, sowie 30 Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

11 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 438 Ausgabe-, 29 Einnahme- und 6 Abgangskontrollen werden vollzogen.

54 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 471 168 M. werden nicht beanstanden.